

Erntedank...



„Dankbarkeit ist ein positives Gefühl oder eine Haltung in Anerkennung einer materiellen oder immateriellen Zuwendung, die man erhalten hat oder erhalten wird. Man kann dem Göttlichen, den Menschen oder sogar dem Sein gegenüber dankbar sein, oder allen zugleich.

Dank ist die wohlwollende Erwidierung empfangener Hilfe, auch selbstverständlicher Leistungen; sie gilt als eine allgemeine ethische Forderung an den Menschen.

Etymologisch kommt Dank von Denken, also ist Dank „das in denkender Gesinnung sich äußernde Gefühl“. (aus Wikipedia)

Denken: Du Gott gibst Gaben; du Gott gibst dich selbst für uns!

Danken: Gelobt seist du, Vater im Himmel, weil du uns mit allem reichlich und täglich versorgt! Amen

Erntedankfest: In Döbbrick ist es bereits am vergangenen Sonntag gefeiert worden; in CB soll es am **Sonntag, 6.10.** gefeiert werden und in **Senftenberg am 20.10.** .

Für Cottbus: Wir bitten herzlich um **Gaben für den Altarschmuck** am Erntedanktag. **Bitte bringen Sie ihre Gaben bis Fr. 04.10., 16 Uhr zur Kirche.** Wir sagen schon jetzt herzlichen Dank!

Haben Sie **Lust mitzuhelfen, den Altar in CB zu gestalten?** **Sa., 05.10., 10 Uhr!** Bitte melden!

Zu folgendem Brief fallen einem ja gleich mehrere Überschriften ein aber lesen Sie erst einmal!

Liebe Mama, lieber Papa, seit ich im Internat bin, war ich, was das Briefeschreiben anbelangt, nachlässig. So will ich euch auf den neuesten Stand bringen. Bevor ihr anfangt zu lesen, nehmt euch bitte einen Stuhl! Ihr lest nicht weiter, bevor Ihr euch gesetzt habt! O.k.?

Also, es geht mir inzwischen wieder einigermaßen. Der Schädelbruch und die Gehirnerschütterung, die ich mir zugezogen hatte, als ich aus dem Fenster des Wohnheims gesprungen bin, nachdem dort kurz nach meiner Ankunft ein Feuer ausgebrochen war, sind ziemlich ausgeheilt. Ich war nur zwei Wochen im Krankenhaus und kann schon fast wieder normal sehen.

Glücklicherweise hat der Tankwart einer Tankstelle das Feuer im Wohnheim und meinen Sprung aus dem Fenster gesehen und die Feuerwehr und den Krankenwagen gerufen. Er hat mich auch im Krankenhaus besucht – und da mein Wohnheim abgebrannt war, und ich nicht wusste, wo ich unterkommen sollte, hat er mir netterweise angeboten, bei ihm zu wohnen. Eigentlich ist es nur ein Zimmer im 1.Stock, aber es ist recht gemütlich. Er ist ein netter Junge und wir lieben uns sehr und haben vor, zu heiraten. Wir wissen noch nicht genau, wann, aber es soll schnell gehen, damit man nicht sieht, dass ich schwanger bin.

Ja, Mama und Papa, ich bin schwanger! Ich weiß, wie sehr ihr euch freut, bald Großeltern zu sein – und ich weiß, ihr werdet das Baby gernhaben und ihm die gleiche Liebe, Zuneigung und Fürsorge zukommen lassen, die Ihr mir als Kind gegeben habt. Ich weiß, ihr werdet meinen Verlobten mit offenen Armen in unserer Familie aufnehmen. Er ist nett, wenn auch schulisch nicht besonders ausgebildet. Auch, wenn er eine andere Hautfarbe hat und eine andere Religion als wir, wird euch das sicher nicht stören.

Jetzt, da ich euch das Neueste mitgeteilt habe, möchte ich euch sagen, dass es im Wohnheim nicht gebrannt hat, ich keine Gehirnerschütterung und keinen Schädelbruch hatte, ich nicht im Krankenhaus war, nicht schwanger bin, nicht verlobt und auch keinen Freund habe.

Allerdings bekomme ich eine Sechs in Geschichte und eine Fünf in Chemie, und ich wollte euch helfen, diese Noten in der richtigen Relation zu sehen.

Eure Tochter Johanna

Überschriften, die einem Team in einer Gemeindebriefredaktion zu dem Brief oben eingefallen sind:

„Alles ist relativ - man muss lernen, die richtigen Vergleiche zu ziehen.“

„Erstens kommt es anders und zweitens als du denkst.“

„Manchmal ist das Leben ganz schön kompliziert. So schlimm aber dann doch meist auch wieder nicht.“

„Eltern, denen man solche Geschichten erzählen muss ... und Eltern, denen man solche Geschichten erzählen kann, sind keine guten Eltern.“

„Die Ewigkeit relativiert in unvergleichlich positiver Weise die Fünfen und Sechsen, die man im Leben bekam... Hauptsache dort wird man glücklich.“

Und hätte keine Liebe ... so wäre alles nichts nütze.“ 1. Korinther 13

Aus Gemeindebrief Guben, Unterschrift dort: „Im Netz gefunden, wo? M.V.“

Termine und Veranstaltungen ...

► In den Herbstferien findet wieder die **Kindersingewoche** statt. Der Gottesdienst in Cottbus am **13.10. um 11.00 Uhr** wird mit **einem einstudierten Musical bereichert und gestaltet.**

Dazu sind alle Döbbricker herzlich nach Cottbus eingeladen.

Wir könnten noch Helfer gebrauchen - sowohl für die Küche, als auch für die Betreuung der Kinder; v. Mi. – Sa. (09. – 13.10.), täglich von 9 – 19 Uhr; auch wenn jemand zeitweilig helfen kann, hilft uns das. Bitte einfach im Pfarramt melden!

PetrusTreff in Döbbrick

► **Mi, 23.10., 19:30 Uhr:**

„Dritte Lebensphase – 50 + – Kinder aus dem Haus, und jetzt?“

Die Kinder sind aus dem Haus, man hat sich im Leben eingerichtet, sich im Eheleben arrangiert. Das Entscheidende ist gelaufen. Eigentlich läuft alles, ist geordnet. Man ist lebenserfahren... Und was kommt jetzt? Und kommt da überhaupt noch was?

Wieder geht es um Neuorientierung, um neue Entwicklungsaufgaben, die Einzelnen und auch Ehepaaren ins Haus stehen. „Fängt denn jetzt wieder alles von vorne an? Was könnten wir neu machen? Gegenwart und Zukunft gestalten?“ Diesen Gedanken und Fragen widmet sich Pastor Peter Wroblewski, der seit Jahren als Berater in der Paar- und Lebensberatungs-Außenstelle des Naemi-Wilke-Stiftes in Döbbrick tätig ist.

► **Mi, 27.11, 19:30 Uhr: Filmabend: „Der Fall Jesus“**

Das **Reformationsfest** wird am **31.10.2018** in Cottbus mit einem oekumenischen Gottesdienst um **10.00 Uhr** in der Oberkirche gefeiert.

☞ **Sa., 09.11.19, 17 Uhr, Konzert in der Kreuzkirche Cottbus
St. Peter Gospel Singers & KeinChor**

Der gesamte Abend steht unter dem Motto „Get together“ (dt: kommt zusammen). Deshalb freuen wir uns, das Vokalmusikensemble „KeinChor“ aus Halle zum 2.Mal an unserer Seite begrüßen zu dürfen. Zu hören gibt es Gospelmusik neuer und klassischer Art sowie moderne Interpretationen traditioneller Volkslieder. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich mitreißen! Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

● **So., 10.11. u. So., 17.11.: Konfirmationsgedenken in unseren Gemeinden**
Haben Sie ein Konfirmationsjubiläum? Wurden Sie konfirmiert vor 50 oder 60 oder 70 oder 80 Jahren? Bitte im Pfarramt melden, damit wir niemanden übersehen!

aus der Kirche...

Weihnachtspäckchen für Tschechien

Auch in diesem Jahr sind unsere Gemeinden gebeten, bei der Aktion des Naemi-Wilke-Stiftes teilzunehmen. Die Päckchen werden erbeten für Kinder und Jugendliche, die in einem Kinderheim in Pohoda Karvina leben.

Die Zettel mit den Informationen zu den einzelnen Personen und ihren Wünschen liegen demnächst in den Kirchen aus. Bitte nehmen Sie sich die Infos und tragen Sie in die Liste **ein, welche Nummer** sie genommen haben.

Die Päckchen müssen bis zum **Ewigkeitssonntag (24.11.)** in der Kirche sein. Danke, wenn Sie mitmachen!

Sa., 23.11., 10 -15.30 Uhr Lausitzer Chortag in Weigersdorf

Der Kantor für unsere Region, Georg Mogwitz, lädt ein zu diesem neuen Angebot für alle, die Freude am Singen haben. Altbekanntes soll ebenso gesungen werden, wie neue Chorliteratur, das Programm des Sängerfestes 2020 in Guben soll vorgestellt werden und einfach gute Gemeinschaft genossen werden. Anmeldungen an Georg Mogwitz: sakarto@gmx.de.

Frühstückstreffen – (dieses Mal nicht nur) für Frauen:**Termin: Sa., 30.11. 2019 9:00 Uhr**

Kosten: Es wird eine Kollekte erbeten

Ort: Gemeindesaal der SELK-Gemeinde in Berlin Wedding (Usedomer Str. 11)

Thema: „Hilfe, ich werde älter – was nun?“

... was geschieht im Älterwerden – gibt es etwas, was Ältere schön und wichtig macht? – warum brauchen wir die Alten? ...

Referent: Pfr. Peter Wroblewski, Schlagsdorf

Anmeldung erbeten an Marlies Rother, 0176 64 44 50 51; mhanna@freenet.de

Lutherische Kirche – die offizielle Zeitung der SELK – Man sollte sie lesen!

Deshalb hat der Verlag uns jeweils für Sept / Okt. / Nov. kostenlose Werbeexemplare zur Verfügung gestellt; die liegen in den Kirchen aus!

Also: Mitnehmen – lesen – kennenlernen – und entscheiden, ob Sie die Luki dauerhaft abonnieren wollen! Es wäre schon nicht schlecht, mitzubekommen, was so in der Gesamtkirche läuft. Bitte einfach im Pfarramt Bescheid geben, dann wird für Sie ein Exemplar der Luki im Sammelbezug mitbestellt.

aus der Ökumene...

- **Gebet für die Stadt:** Do 17.10., Do 14.11. jeweils von 12 – 12.30
in der Klosterkirche in Cottbus

● **Frühstückstreffen für Frauen in Cottbus****Termin: Sa. 19.10.2019. 9:00 – 11:30;**

Kosten: 15 €;

Ort: Radisson Hotel am Bahnhof

Thema: „Nicht mit mir! – Konflikte erfolgreich meistern“

Referentin: Dorothee Döbler, Berlin

Kartenverkauf: Sa., 05.10., 10 Uhr in der Oberkirche

Für das Frühstückstreffen werden noch Tischfrauen gesucht, die bereit sind, sich um einen Tisch und die entsprechenden Gäste zu kümmern! Bitte melden bei:

Carla Fischer, 0176 32 13 27 46, carla.fische@t-online.de

Do., 07.11., 17 Uhr „Kino-Kirche-Kurzfilm“,

oekum. Empfang zum Filmfestival in der Oberkirche.

Bei einem Glas Rotwein mit netten Leuten zusammen können Sie in angenehmer Atmosphäre den ungarischen Film „Sing“ genießen.

Das Besondere: Zu diesem Empfang braucht man keine Einladung! **Jedermann ist herzlich willkommen.** Also, wenn Sie an Filmen interessiert sind: Diesen Abend sollten Sie sich freihalten!

Mo., 11.11.19, 17 Uhr: St. Martin mit Laternenumzug in **Döbbrick**

Start an der Petruskirche mit einer Andacht und einem kleinen Martinsspiel; Umzug mit St. Martin bis zum Sportplatz. Dort werden dann Martinshörnchen verteilt.

Sa., 16.11.19, 17 Uhr: St. Martinsumzug in der Stadtmitte. Start ist in der Oberkirche; der Umzug endet auf dem Klosterplatz, wo es ebenfalls ein Martinsspiel und Martinshörnchen gibt.

So., 24.11., Ewigkeitssonntag: Die Friedhofsandachten in Cottbus finden zu folgenden Zeiten auf folgenden Friedhöfen statt

Saspow	13.30 Uhr	Pfr. S. Tiesler / Bläserchor
Döbbrick	14.00 Uhr	Pfr. H. Müller / Bläserchor SELK
Nordfriedhof	15.00 Uhr	Pfr. S. Tiesler / Bläserchor
Ströbitz	14.30 Uhr	Pfr. St. Magirius / Bläserchor
Südfriedhof	15.00 Uhr	Pfrn. V.v.d.Osten-Sacken / Bläserchor
Willmersdorf	15.15 Uhr	Pfr. W. Gürtler / Bläserchor

Für Madlow, Kiekebusch und Groß-Gaglow stehen die Zeiten noch nicht fest; die Leitung haben Pfr. R.Marnitz und Pfrn Doris Marnitz

dies und das ...

- ▶ **Übrigens:** Den Gemeindebrief in Farbe und auch weitere Fotos finden Sie auf der Website der Gemeinde: www.selk-cottbus.de
- ▶ **Mehrgenerationen-Wohnen:** www.mnh-cottbus.de
- ▶ **Abwesenheiten des Pfarrers:** *Sie finden im Kalender angegeben, wann das Pfarramt nicht besetzt ist. Wenn Sie anrufen, informiert Sie der Anrufbeantworter bezüglich der Vertretung.*

Zum Schmunzeln:

- „Sie brauchen den Mund nicht so weit aufzumachen“, sagt der Zahnarzt zum Patienten, der erwartungsvoll auf dem Behandlungsstuhl liegt. „Ja, wollen sie denn nicht bohren?“ „Doch, schon, aber ich bleibe draußen!“
- Ein Mechaniker schraubt den Zylinderkopf eines Harleymotors ab, als er einen bekannten Herzspezialisten in die Werkstatt kommen sieht, der seine Motorrad zur Inspektion bringt. „Hey, Doc,“ ruft der Mechaniker, „wollen Sie mal einen Blick drauf werfen?“ Ein wenig überrascht tritt der Kardiologe näher. Der Mechaniker wischt sich die Hände ab und sagt: „Herr Doktor, sehen Sie sich diesen Motor an, ich öffne sein Herz, nehme die Ventile heraus, repariere den Schaden, setze alles wieder zusammen und wenn ich fertig bin, läuft alles wieder wie neu. Wie kommt es, dass ich 2.000 € im Monat verdiene und Sie verdienen das große Geld, wo wir doch die gleiche Arbeit tun?“ Der Kardiologe schmunzelt und meint: „Versuchen Sie es doch mal bei laufendem Motor!“

Zur Anregung:

Die Kraft des Passwortes

„Wie konnte sie mir das antun?“ Der Computer-Experte Mauricio Estrella erzählt in seinem Internetblog über die schmerzhafteste Trennung von seiner Frau. Und wie er lernte, ihr zu verzeihen.

Das begann an einem ganz normalen Morgen vor seinem Computer. Der gab den entscheidenden Anstoß. Denn der fragte nicht wie erwartet seinen üblichen Code ab, sondern verlangte: Bitte ändern Sie ihr Passwort.

Diese Meldung war eigentlich Routine. Jeden Monat wurde er zu einer solchen Änderung aufgefordert – sicherheitshalber. Wie üblich musste das neue Passwort mindestens acht Zeichen haben, einen Großbuchstaben, einen Kleinbuchstaben und eine Zahl oder ein Sonderzeichen. Pulsierend forderte der Cursor die Eingabe, die Estrella in den nächsten 30 Tagen mehrmals täglich würde eingeben müssen.

Die Art, wie Estrella darauf reagiert, war alles andere als Routine: „Ich wollte mein Passwort nutzen, um mein Leben zu ändern. Mein Passwort sollte mich daran erinnern, dass ich nicht zum Opfer meiner Scheidung werden darf. Und dass ich stark genug bin, um etwas dagegen zu tun.“

Estrella tippte sein neues Passwort ein: „Vergib@ihr“. Er tippte es jeden Morgen ein, er tippte es nach einer anstrengenden Sitzung ein, wenn er vom Essen kam, nach jeder Unterbrechung. Immer wieder forderte er sich damit selber auf: Vergib ihr!

Estrella hat seiner damaligen Frau vergeben. Nein, das lag sicher nicht nur am Passwort. Aber für ihn wurde es zu einer unverzichtbaren Gedächtnisstütze. „Es ist nur ein kleiner Trick. Aber er hat mir geholfen, mich auf das zu konzentrieren, was ich wirklich schaffen will“.

(aus: der andere Advent, nach einem Blogbeitrag von Mauricio Estrella)

Formalia

Pfarramt Pfr. Hinrich Müller, Karlstr. 80, 03044 Cottbus, Tel. 0355 / 24542,
Fax 0355 / 4948623; email: cottbus@selk.de, Mobil: 0179 / 1223956
Regine Bestle gemeindebuero@selk-cottbus.de

Gemeindegkonto Cottbus: Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde; Kto.-Nr. 46 09 220
VR-Bank Lausitz; BLZ 180 626 78
IBAN: DE72 1806 2678 0004 6092 20
BIC: GENO DEF1 FWA

Rendantin:

Luisa Staneczek-Viereck, Sielower Feldstr. 3, 03055 CB-Sielow, Tel. 0355 – 499 25 299
luisastaneczek@gmx.de

Gemeindegkonto Döbbrick: Petrusgemeinde Döbbrick, Kto.-Nr. 311 710 0279
Sparkasse Spree-Neiße; BLZ 180 500 00
IBAN: DE54 1805 0000 3117 1002 79
BIC: WELA DED1 CBN

Rendantin:

Sabine Sawatzki, Am Spreebogen 1c, 03054 CB-Döbbrick, Tel. 0355 - 52 70 261;
sabine_sawatzki@web.de

Gemeindegkonto Senftenberg.: Ev.-Luth.Kirchengem. SFB; Kto.Nr. 301 100 1544
Sparkasse Niederlausitz; BLZ 180 550 00
IBAN: DE25 1805 5000 3011 0015 44
BIC: WELA DED1 OSL

Rendantin: Christa Klaua, Joh.-R.-Becher Str. 32, 01968 SFB; Tel. 03573 - 61 73 2

Internetpräsenz: www.selk-cottbus.de oder www.selk-doebrick.de
Diakonisches Werk der SELK: Kto. Nr. 4880; EKK; BLZ 520 604 10
IBAN: DE04 5206 0410 0000 0048 80 BIC: GENO DEF1 EK1